

Kondolenz-Seite für Angelika Neumayer

im Gedenken an unsere liebe Lehrerin, Kollegin und Freundin

MICHAEL HOPF 08. FEBRUAR 2021, 16:07 UHR

Sie konnten Bildungsthemen in einer lebendigen und wertschätzenden Beziehungatmosphäre vermitteln

Die Bildungskonferenz für den Landkreis Dachau wurde in 2020 sehr durch die Schülerinnen und Schüler von Frau Neumayer geprägt. Nicht, was die jungen Erwachsenen über den Wert politischer Haltungen und Handlungen berichteten, sondern WIE sie dies taten, war beeindruckend für uns. Nachhaltig bemerkenswert, so wie Sie, liebe Frau Neumayer. Unser Mitgefühl gilt Ihren Angehörigen und Ihrer Schulfamilie. Ihr kommunales Bildungsmanagement, Catrin Müller und Anna-Sophia Opitz

"Ein Mensch lebt solange, solange es jemanden gibt, der an ihn denkt."

Vor über zwanzig Jahren hab ich schon mit Dir, liebe Angelika, am ITG 'Schulentwicklung' gemacht... welch schöne Zeit das doch war!!

Deine Leidenschaft für die Menschen und für die nicht diskutierbaren Werte eines freiheitlichen Staates haben mich nicht nur als Kollegin und Schulpsychologin, sondern auch als 'Seelenverwandte' berührt.

Ich war entsetzt, dass Du jetzt so schnell gehen hast müssen. Der Herrgott möge Dich liebevoll aufnehmen.

Michaela Huber

Danke - du warst uns ein Vorbild

Frau Neumayer, Sie haben als Lehrerin immer mit Leidenschaft gelehrt. Aber nicht nur als Lehrerin waren Sie großartig. Sie waren auch ein besonderer Mensch! Jemand, der sich für ihre Vorstellungen und moralischen Werte eingesetzt hat. Wir sind dankbar, dass wir Sie kennengelernt haben und behalten Sie im Herzen

Familie Lentner

Frau Neumayer

war eine der wertvollen Brücken zwischen Lehrern, Schülern und Eltern, wie wir im Elternbeirat oft spüren durften und sehr zu schätzen wussten! Vielen Dank für Ihr Engagement.

Hannelore Rieger, ehemalige Elternbeirätin

Liebe Angelika,

in den schweren Tagen seit deinem Tod muss ich aber immer auch an einen unvergesslichen Moment denken: Wir besuchten gemeinsam eine Lesung von Günter Grass im Dachauer Thoma-Haus, und als alle andächtig dem Maestro lauschten, klingelte in die Stille hinein plötzlich ein Handy. Der Klingelton, "FC Bayern, Stern des Südes" war eindeutig zuzuordnen !

Wie oft haben wir noch lange danach gemeinsam darüber geschmunzelt!

(Grass nahm es übrigens mit Humor).

Sabine

Ich werde Frau Neumayer immer als absolute Koryphäe der DDR-Geschichte in Erinnerung behalten. Zwar war sie nicht ausschlaggebend für meine eigene Vorliebe zur Historie, da ich sie schlichtweg zu spät hatte, sie hat jedoch mein Interesse an der deutsch-deutschen Geschichte von 1945 bis 1990 und überhaupt dem Kalten Krieg geweckt. Sie blickte dabei jedoch immer in die Zukunft und hat mit genau dieser Perspektive für den Geschichtsunterricht europäische Bürger wie mich geformt.

Mit den namenhaften Zeitzeugen, mit denen sie uns im erlesenen Kreis des W-Seminars in Wildbad Kreuth in Kontakt brachte, hat sie uns einmalige Einblicke in den DDR-Alltag und den Widerstand gegen die SED-Herrschaft gegeben und eindeutig den Rahmen einer schulischen Veranstaltung gesprengt. Mit Sicherheit wäre jede Uni über ein solches Format, solche Kontakte oder einfach nur eine solche Lehrkraft froh gewesen. Bei ihrer begeisternden Art der Seminarleitung merkte man schlichtweg, dass sie in ihrem Fach aufging.

Auch sonst war Frau Neumayer für mich persönlich eine unglaubliche Respektsperson. Sie war manchmal, wenn es dem Zweck der Vermittlung von wissenschaftlichen Arbeitsmethoden diente, hart in der Sache, aber trotzdem immer fair und verständnisvoll gegenüber ihren Schülerinnen und Schülern. Wenn man etwas lernen wollte, war ihr Seminar das perfekte Umfeld. Ebenso war abseits bzw. nach dem Unterricht oder dem Tagesprogramm immer ein privater Plausch, vor allem über Fußball, drin. Es bleibt anekdotisch hinzuzufügen, dass sie mit uns spätpubertierenden Jugendlichen in gewissen Situation, in denen wir ihre und die Nerven des Hauses in Wildbad Kreuth strapazierten, wohltuend gnädig war...Sie blieb mit ihrer Erfahrung, ihrer Menschenkenntnis und ihrem Blick für das wirklich wichtige eben stets nahbar.

Vielen Dank für alles Frau Neumayer!

Was Frau Neumayer für unsere Schule getan hat, ist unglaublich. Sie war immer engagiert und hat alles für ihre Schülerinnen und Schüler gegeben. Durch sie habe ich gelernt, wie wichtig es ist sich mit Europa zu beschäftigen und alles dafür zu tun, dieses und auch die Demokratie aufrecht zu erhalten und zu unterstützen.

Ich bin sehr dankbar sie als Lehrerin gehabt haben zu dürfen! Ruhe in Frieden und mein herzliches Beileid an alle Angehörigen!



(Schülerin Q12)

"Vergangen nicht, verwandelt ist was war."

(R.M. Rilke)

Danke, liebe Frau Neumayer, dass Sie aus unseren Kindern überzeugte und diskussionsfreudige Europäer gemacht haben!

Nothelferin

Frau Neumayer war eine äußerst engagierte Lehrkraft und zudem auch eine bereitwilligste Helferin in der Not. Ich erinnere mich an eine Notsituation, in der es fast unmöglich schien, einen massiven Unterrichtsausfall abzuwenden. Frau Neumayer gelang es, in einem gewaltigen Kraftakt den Unterrichtsbetrieb in ihren Fächern in bestmöglicher Weise aufrecht-zuerhalten. So wird sie mir zu allem anderen hin auch als perfekte Nothelferin in Erinnerung bleiben.

Peter Schötz

Auch wenn meine Zeit am ITG schon lange zurückliegt, habe ich viele schöne Erinnerungen an Frau Neumayer. Ihr Blick auf die Welt hat mich geprägt.

Ich hatte das Glück, Frau Neumayer in jedem ihrer Fächer als Lehrkraft erleben zu dürfen. Ihren Sozialkundeunterricht habe ich geliebt (Highlight der Schulwoche!!). Ihre Freude am Austausch mit uns Schülern war zu jeder Zeit spürbar. In der 13. Klasse hätte ich den Sozialkunde-Kurs gar nicht mehr belegen zu müssen. Aber ich habe weitergemacht – wegen Frau Neumayer. Eine der Stunden war noch dazu Freitag in der sechsten. Und es war ein großartiges Jahr. Am Tag nach der Facharbeitsabgabeparty in der „Güterhalle“ hat Frau Neumayer die Anwesenden zu einem Kaffee eingeladen, im Nachbarzimmer wurde abgefragt. Das soll nicht heißen, dass Frau Neumayer beliebig war. Sie hat das geschafft, was eine gute Lehrerin ausmacht, sie hat Anspruch und Menschlichkeit zusammengebracht. Ich denke an ihren lebendigen Geschichtsunterricht und eine großartige Lektüreeinheit zu Joseph Roths „Hiob“. Ohne den Deutschunterricht bei Frau Neumayer hätte ich niemals den Deutsch-Leistungskurs belegt – dort habe ich von den Grundlagen aus ihrem Unterricht bis zum Abi profitiert. Besonders sind mir die Fahrt nach Aschau am Inn zum POL&IS-Planspiel der Bundeswehr oder der Besuch im

Umweltministerium im Rahmen des Programms „Lernort Staatsregierung“ in Erinnerung. Wenn ich heute mit einer Klasse am „Lernort“ teilnehme, denke ich jedes Mal an Frau Neumayer und ihre große Begeisterung dafür.

Vor zwei oder drei Jahren habe ich einen Zeitungsartikel gefunden, den ich unbedingt Frau Neumayer schicken wollte, und habe dann auch endlich den Vorsatz umgesetzt, ihr einmal einen Brief zu schreiben. Ihre Antwort war von so einer Herzlichkeit – ganz so, wie ich sie in Erinnerung habe aus meiner Schulzeit. Diesen Brief von ihr werde ich in Ehren halten.

Frau Neumayer ist mir ein Vorbild und wird das auch immer sein.

Christian Holz (Abi 2001, auch Lehrer für D/G/Sk)

Liebe Angelika,
ich durfte dich vor über 15 Jahren näher kennenlernen. Wir hatten die erste externe Evaluation hinter uns. Das Kollegium war aufgewühlt. Das ITG sollte ein Schulentwicklungsteam auf die Beine stellen. Wir beide meldeten uns. Der damalige Schulleiter meinte: „Sie werden sich dabei nicht nur Freunde mache.“ Darauf sagtest du: „Kein Problem – was ist zu tun?“ Diese kurze Antwort implizierte dein Credo für unsere Arbeit in den folgenden Jahren: Konflikten nicht aus dem Weg zu gehen und mit unermüdlichen, konstruktiven Engagement Schule gestalten zu wollen. Dies ist dir hervorragend gelungen. Dabei hast du die Grundprinzipien der Demokratie vorbildlich gelebt. Ich durfte dies bei den Diskussionen in den verschiedenen Gremien unmittelbar erleben. Liniertes Schulaufgabenbogen raus, die Wangen leuchteten und die Augen blitzten. Und dann hast du mit bestechender Logik die Situation unheimlich schnell erfasst und durchdrungen. Dabei kam das Zwischenmenschliche nicht zu kurz: Bei unseren vielen Treffen mit dem Elternbeirat hast du dich immer auch um das Fachliche hinaus gekümmert: „Ich bringe Knabbereien und Getränke mit, gute Stimmung muss sein ...“ Und dann diskutierten wir oft bis gegen 23 Uhr. Nur manchmal sagtest du: „ich muss spätestens um 19 Uhr weg.“ Meinen fragenden Blick antwortetest du mit einem Kopfschütteln: „Weißt du denn nicht, dass heute Bayern spielt?“ Ich lernte durch dich neue Begriffe kennen: „Wir brauchen eine Inaugurationsfeier für die Schulvereinbarung“ oder: „Da habe ich einen Hochkaräter an der Hand.“ Du meinstest damit hochgestellte Persönlichkeiten, die du einludst. Du hast das ITG in außergewöhnlicher Weise geprägt und zur Profilbildung beigetragen: Aufarbeitung der deutschen Diktaturen, Fondi, Brüssel, Botschafterschule des europäischen Parlaments und, und ... - nebenbei hast du dann noch Publikationen für die verschiedensten Bereiche geschrieben. Als du über deine Projekte sprachst, spürte man das Feuer und die Leidenschaft. Du hast für die Schule gelebt. Es war mir eine große Freude und Ehre, dass ich mit dir zusammenarbeiten durfte. Ich verneige mich vor dir.

Sander Peter

Angelika

FC Bayern - Fan, passionierte Autofahrerin, Literaturkennerin, NS- und DDR - Expertin, frankophile und Europa-begeisterte Weltbürgerin - eine Frau mit vielen Facetten, ambivalent und leidenschaftlich, streitbar und humorvoll - hat die weltlichen Grenzen überschritten und ist auf ihre letzte Reise gegangen. Nicht nur unsere Gespräche werden ärmer sein.

Dein AK "Schule und Wirtschaft"

(Evelyn, Gaby, Judith, Kersten, Paula, Sabine, Sonja, Uta)

In uns lebt sie weiter

Ich glaube fest daran, dass jeder Mensch einen Grund hat, auf dieser Erde zu wandeln. Frau Neumayer ließ mich ganz besonders an diesem Gedanken festhalten und jetzt zu sehen, wie viele Menschen sie in ihrem Leben bewegt hat, ist unglaublich schön und hätte sie sicher sehr gerührt. Frau Neumayer war eine der besonderen Personen, die ich je kennenlernen durfte. Sie hat unfassbar viel Gutes in der Welt bewirkt, sich immer für die richtigen Dinge stark gemacht und die unterschiedlichsten Menschen zusammengebracht. Uns Schülerinnen und Schülern hat sie gelehrt, den Mund aufzumachen, laut zu sein, für unsere Mitmenschen einzustehen, für Gerechtigkeit zu kämpfen, egal wo wir hingehen. Sie hatte die Gabe, immer das Beste aus uns herauszuholen, hat erkannt, wenn wir nur einen kleinen (oder manchmal auch großen) Schubs brauchten, hat gesehen, was in uns steckt, uns motiviert, weiterzumachen und an uns zu glauben. „Selber denken“ war der Leitspruch ihres Unterrichts.

Im Projekt Schule ohne Rassismus ist sie aufgegangen wie in jedem anderen ihrer zahlreichen Projekte, derer sie sich angenommen und für die sie sich stets leidenschaftlich so lange eingesetzt hat, bis das Ergebnis rauskam, das sie sich wünschte. Diese Eigenschaft hat, glaube ich, jede und jeden um sie herum inspiriert, nicht aufzugeben bei Gegenwind und stur zu bleiben, bis man sein Ziel erreicht hat. In uns lebt sie weiter. Den Funken, den sie in uns entzündet hat, für Demokratie, Menschenrechte und den europäischen Gedanken zu kämpfen, tragen wir weiter, wie sie es immer wollte.

Sie hat uns oft erzählt, wie sehr sie sich auf die freie Zeit in ihrer Rente freut. Wenn sie davon sprach, wie sie in Frankreich in ihrem Haus sitzen und endlich die ganzen SZ-Artikel lesen würde, für die sie sonst so wenig Zeit hatte, sah man das Leuchten in ihren Augen aufblitzen. So stelle ich sie mir gerne vor und vielleicht macht sie dort, wo sie jetzt ist, genau das; und schaut ab und zu zu uns herunter, um sicher zu gehen, dass wir weitermachen.

Niemand hat meine Schullaufbahn so maßgeblich geprägt wie sie und hat mich zu der Person geformt, die ich heute bin.

Ich bin jeden Tag dankbar dafür, Frau Neumayer in meinem Leben gehabt haben zu dürfen und ich hätte mir nichts mehr gewünscht, als dass diese Zeit noch ein kleines bisschen länger angehalten hätte.

Sie fehlen, Frau Neumayer. Wir vermissen Sie sehr.

Ihr Engerl

Alina Engel,
Abiturjahrgang 2019

Angelika Neumayer hat meinen Blick auf die Welt sehr geprägt. Ich besuchte bei ihr den Geschichte-Leistungskurs und kann mich noch sehr gut an ihre Begeisterung, ihre Betroffenheit und auch besonders ihren Humor erinnern. Im Rückblick wurde mir erst klar, wie hervorragend sie ihre Schüler ausgebildet hat, zu selbstdenkenden Erwachsenen nämlich! Ich bin ihr sehr dankbar dafür.

Isabella Hermann, Abitur 2004

Danke

Du hast mir als Französischlehrerin geholfen, Frankreich noch besser zu verstehen. Nie werde ich unsere langen Gespräche vergessen, wenn du wieder mal die Ferien bis zur letzten Minute dort ausgekostet hast. Mit deinem haarscharfen analytischen Verstand hast du mir viel besser und verständlicher als jede Zeitung, jede Fernsehsendung erklärt, wie Land und Leute dort ticken und warum. Und jetzt?!?

Die Pâté-Förmchen und Backformen für Cannelés Bordelaises, Mitbringsel aus deiner zweiten Heimat, werden mich immer an diese Gespräche erinnern, die ich, wie so vieles andere, sehr vermissen werde

Sabine Geißler

Wenn sie mit ihrer Handtasche aus ihrem mit FC Bayern Devotionalien versehenen Audi ausstieg und sehr gemächlichen Schrittes zu unseren regelmäßigen Treffen hatschte, hätte man Angelika für bieder und oberflächlich halten können. Wer sie nicht kannte, konnte sie leicht unterschätzen. Doch dann setzte sie sich, strahlte uns an, froh dabei zu sein, dazuzugehören und bereit zum Austausch: über Gott und die Welt. Ihre kleinen, wachen Augen begannen zu leuchten und je politischer die Diskussion wurde, umso lebhafter wurde Angelika. Sie war nicht Mainstream: So bestand sie z.B. darauf, weiterhin möglichst überall hin mit dem Auto zu fahren, auch wenn das bei uns nicht auf ungeteilte Zustimmung stieß. Als die Parkplätze vor dem ITG wegfielen, drohte sie erbost, nicht mehr zur Schule zu kommen. Sie konnte stur und unnachgiebig sein, wenn sie etwas wollte oder für richtig erachtete. Sie konnte sich ruhig freuen und ordentlich aufregen. Mit Ausnahme weniger - aus ihrer Sicht sehr begründeter Ausnahmen - war sie ein Menschenfreund. Sie kannte so viele Leute nah und fern, sprühte vor Ideen und war immer mit neuen Projekten beschäftigt, von denen sie uns begeistert erzählte. Jetzt ist ihre Lebenszeit so unerwartet abgelaufen. Gut, dass sie so intensiv gelebt hat, und schön zu sehen, dass sie so viele Spuren hinterlassen hat. Judith Schumann

German-Israel Teacher Exchange

Angelika participated in the first German-Israel teachers exchange that was organized with the ITG, Hanns-Seidel-Stiftung Jerusalem, the Reali Gymnasium in Haifa and the Haifa University a few years ago. Angelika was an inspiration to us all with her analytical thinking and with the way that she always had the students best interest and education in mind when building a learning unit. She truly wanted the students of both Nations to learn about each other and from each other. However, it didn't stop with the students. I and the Israeli teachers and colleagues also learned a lot about Germany from her and about the importance of personal connections and friendships that cross not only physical but also emotional and mental borders. It was fun and interesting with Angelika and besides learning about her love for teaching, we also had the privilege of learning about her love for FC Bayern! She organized for us a tour at the Arena and museum and then surprised us all with gifts. Angelika will be missed by me and her friends in Israel.
God bless her.
Naomi Mittelmann

Herzliches Beileid

Frau Neumayer war eine fantastische Lehrerin, die immer viel Begeisterung für ihre Fächer aufbrachte und ihren Schülern den Stoff immer interessant und lebhaft beigebracht hat. Bei ihr konnte man immer etwas neues lernen und die Unterrichtsstunden waren nie langweilig. Leider musste sie viel zu früh von uns gehen. Wir denken an sie, trauern um sie und werden sie nie vergessen. Vielen Dank für diese schöne, leider viel zu kurze Zeit. Danke, Frau Neumayer.

Als Frau Neumayer unserer Klasse ihr P-Seminar vorstellte, sah ich sofort ein Leuchten in ihren Augen. Sofort bemerkte ich, wie sehr sie für Europa brannte.

Ich vermisse Frau Neumayer nicht nur als Lehrerin, sondern auch als eine warmherzige Frau, mit der man lange Gespräche führen konnte und die einen schlechten Tag zu einem guten Tag machte.

Als überzeugte Europäerin war sie immer voller Energie und Antrieb. Ihr Kalender war sorgfältig durchstrukturiert und ich vermute, dass sie oft bis tief in die Nacht arbeitete. Frau Neumayer hatte kein Problem damit auch ihre Schwächen und nicht nur ihre Stärken zu zeigen und wirkte dadurch sehr authentisch. Sie versetzte sie sich in die Lage einzelner Schüler und gab ihnen weise Ratschläge. Was Frau Neumayer zu einer außergewöhnlichen Frau machte war, dass sie nicht mit Vorurteilen behaftet war und dazu bereit war ziemlich jedem Menschen eine zweite Chance zu geben. Sie hatte kein Problem damit ihre Meinung zu sagen und ihren Standpunkt zu vertreten. Ihr oberstes Ziel war Gerechtigkeit.

Frau Neumayer war offen für neue Erkenntnisse und freute sich darüber ihren Horizont erweitern zu können. Sie machte sich immer ein eigenes Bild von den Menschen und gewann schnell neue Freunde und Bekannte. Frau Neumayer besaß die Fähigkeit mit unterschiedlichen Persönlichkeiten umgehen zu können. Außerdem engagierte sie sich für ihre Schüler und unterschätzte diese nie, sondern förderte und motivierte sie.

Ich wünsche mir von Frau Neumayers Familie und von allen Personen die sie kannten, sich Frau Neumayer als Vorbild zu nehmen und wünsche ihnen viel Kraft um diesen schweren Verlust verarbeiten zu können.

Wenn es uns schlecht geht und wir die Motivation verlieren, sollten wir uns daran erinnern, dass Frau Neumayer an unserer Stelle wie eine Löwin weitergekämpft hätte. Sie lebt in unseren Herzen weiter und macht uns zu Gerechtigkeitskämpfern, die sich für andere Menschen einsetzen.

Gott liebt Frau Neumayer wahrscheinlich genauso sehr wie wir es tun.
(Oskar Häcker/Q12)

„Du wirst niemals untergehen.“ ...

... Machst uns Zurückbleibende aber unendlich traurig. Du bist ein Mensch, für den der Satz geschrieben ist: "Di solls gebn, solangs die Wölt gibt" (André Heller, Für immer jung). Du hast so viele angesteckt mit deiner Begeisterung, dass dein Feuer in ihnen weiter brennt. Ich vermisse dich schon sieben Jahre als liebe Kollegin, Freundin bist du geblieben. Danke für alle gemeinsamen Erlebnisse, die aufregenden Nachmittage in der Arena, die schönen Stunden beim Ratschen oder Essen, deine Nähe und Offenheit. Vale.
Hans Forster

Was bleibt, ist die Erinnerung

Frau Neumayer war mehr als eine Lehrerin. Sie war eine verständnisvolle, lösungsorientierte und vor allem ernsthaft bemühte Ansprechpartnerin (egal, um was es ging). Sie schaffte es jede Unterrichtsstunde auf's Neue, nicht nur den Schüler*innen etwas beizubringen, sondern sie auf kreative Art und Weise zu fordern und so aus ihnen selbstständig denkende Menschen zu formen. Sie hatte einen starken Willen und setzte sich mit größtem Engagement für die Belange ihrer Mitmenschen ein, auch wenn dies große Anstrengungen oder hitzigere Diskussionen bedeutete. Frau Neumayer bereicherte ihr gesamtes Umfeld mit ihrer positiven Art, ihrer Begeisterung für die Demokratie und europäische Werte und ihrer Herzlichkeit. Ich fühle mich geehrt, in der 10. Klasse von ihr unterrichtet worden zu sein. Der Unterricht bei ihr erweiterte nicht nur mein Allgemeinwissen enorm, sondern weckte in mir auch die Leidenschaft für Literatur, Politik und gesellschaftliche Themen. Denn eins ist klar: Frau Neumayer wusste nicht nur extrem viel, sondern war zudem sehr begabt darin ihr Wissen wie auch Charakterstärken

an ihre Schüler*innen weiterzugeben. Bei ihr war Emilia Galotti nicht irgendeine Figur aus irgendeinem Buch, sondern sie machte aus dem Inhalt kurzerhand eine Geschichte, wie sie auch heute noch geschehen könnte und auch millionenfach geschieht. Dadurch haben wir die Lektüre nicht nur zur Kenntnis genommen, sondern wirklich verstanden.

Auch in der Oberstufe hatte ich noch viel mit Frau Neumayer zu tun (neben der Berlinfahrt in der 10. Klasse waren wir mit ihr auf Fondi- und Brüsselfahrt, in der Q12 war ich mit ihr auf Studienfahrt in der Provence) und ich bin äußerst dankbar für jede einzelne Sekunde, die ich mit dieser wunderbaren Frau verbringen durfte. Sie wird für immer Teil dieser Schule bleiben, solange ihre (ehemaligen) Schüler*innen die gemeinsamen Erinnerungen an sie teilen. Ruhen Sie in Frieden, Frau Neumayer.

-Daniel Imam-Halil (Abiturjahrgang 2020)

Sie bleibt

Ich habe Angelika Neumayer nie persönlich kennengelernt, und doch habe ich ein deutliches Bild von ihr vor Augen. Wir hatten einen Briefwechsel, und ich hatte auch einen Mailaustausch mit begeisterten und begeisternden Schülerinnen von ihr. Es ging um die Europäische Idee, die Vermittlung von Wissen über die Europäische Union, um eine sachliche Auseinandersetzung, die fundierte Kritik ermöglicht, dort wo Kritik notwendig und produktiv ist, vor allem aber ging es um die Errungenschaften der europäischen Einigung und die Zukunftschancen, die sie bietet. Angelika Neumayer war eine Kämpferin gegen Vorurteile, eine Ermöglicherin von Erfahrungen und Einsichten, eine Förderin von Neugier und Talenten. Sie muss eine Lehrerin gewesen sein, wie ich sie seinerzeit selbst gerne gehabt hätte. Ich hatte mich darauf gefreut, im Herbst bei einem Besuch an ihrer Schule sie kennenlernen und erleben zu können. Ihr plötzlicher Tod macht mich fassungslos und traurig. Ich habe ihr erst vor wenigen Tagen einen Brief geschrieben. Dort wo sie jetzt ist, antwortet sie: Macht weiter! Aber sie wird fehlen. Zugleich bin ich sicher, dass ihr Geist in ihren Schülerinnen und Schülern weiterlebt. Und dass sie weit über ihre Schule hinausstrahlend ein Vorbild bleibt: Wir brauchen viele Angelika Neumayers! Jede so einzigartig wie sie.

Robert Menasse

Dankeschön!

Frau Neumayer war eine liebevolle Lehrerin, ihre leuchtenden Augen steckten mich immer mit ihrer Begeisterung an. Es ist sie, die aus uns richtige Europäer machte. Durch ihr Engagement konnten wir viel erleben und auch viel über Europa lernen. Immer konnte sie mich mit ihren ironischen Sprüchen zu Lachen bringen. Ich habe viele schöne und lustige Erinnerungen von der Brüssel-Fahrt und aus dem W- und P-Seminar. Die Brüssel-Fahrt war einer der schönsten Erlebnisse mit ihr. Ich erinnere mich gerne an unsere gemeinsames Muschelessen in Brüssel zurück.

Sie gab uns viele Lebensweisheiten und Ratschläge mit auf den Weg. Täglich konnte sie uns inspirieren. Sie war immer stolz auf uns und durch ihr Lob konnte sie uns immer wieder motivieren und begeistern.

Ich bin dankbar, sie als Lehrerin gehabt zu haben.

Frau Neumayer, ich werde Sie nie vergessen, Sie werden immer in meinem Herzen bleiben.

Julia Koch, Q11

Das Leben währt kaum einen Sommertag

Zwei Lieben habe ich (neben einigem anderen) ganz besonders mit ihr geteilt: die zu Frankreich und die zu Konstantin Wecker. In Frankreich haben wir nur einen einzigen Sommertag zusammen in ihrem Haus verbracht, das ist lange her, aber es war ein wunderschöner, sonniger Tag, den ich nie vergessen werde. Und nie hat sie vergessen, mir von dort mein Lieblingsparfum mitzubringen, das auch das ihre war. Weckerkonzerte haben wir unzählige gemeinsam besucht, jedes einzelne ist eine leuchtende Erinnerung. So vieles wurde schon gesagt, und auch für mich war Angelika nie eine Kollegin unter vielen. Was ich persönlich an ihr mehr als alles andere geschätzt und geliebt habe, waren ihre große Begeisterungsfähigkeit, ihre großzügige, herzliche Art, ihr ironischer, aber niemals zynischer Humor, aber auch ihre beeindruckende intellektuelle Schärfe. Genug war niemals genug für sie, und sie lässt mich fassungslos und zutiefst traurig zurück.

Sibylle Haslinger

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden, werde ich immer bei euch sein. R. M. Rilke

Es ist so unfassbar ... die Worte versagen...

In dankbarer Erinnerung

B. Metzinger, Kollegin aus Gröbenzell

Angelika Neumayer

war - neben all den anderen Dingen, die hier schon geschrieben wurden - eine Kollegin, die sich selbst im größten Vorweihnachtsstress immer noch die Zeit nahm, um für alle möglichen Kolleginnen und Kollegen kleine Weihnachtsgeschenke vorzubereiten. Auch zum Geburtstag fand man oft ein kleines Geschenk in seinem Fach. Das war sogar an diesem Weihnachten so, wo ihr Alltag schon durch enorme Schmerzen und extreme Erschöpfung geprägt war. Vielen Dank, liebe Angelika!

Hebr 4,10:

"Denn wer in das Land seiner Ruhe gekommen ist, der ruht aus von seinen Werken."

Helga Eham

denken an unsere liebe Lehrerin, Kollegin und Freundin

Ein Stern vergeht nie ...

... und sie ist ein Stern, der durch ihr Wirken weiter leuchten wird.

Ich lernte Frau Neumayer auf meiner Berlinfahrt 2019 kennen. Sie packte mich mit ihrer positiven Art und weckte mein Interesse für die deutsche und europäische Geschichte.

Die Zeit meines P- und W-Seminars war für mich eine wunderbare Erfahrung. Besonders die Reise mit ihr nach Brüssel motivierte mich/uns so sehr, dass wir Dank ihr den Jan-Amos-Comenius-Preis gewinnen konnten. Welche Ehre!

Durch sie lernte ich, dass Politik und die damit verbundene Geschichte Teile in meinem Leben und unglaublich wichtig sind.

Sie brachte mir ihre demokratischen und europäischen Wert näher und formte meine Weltanschauung ungemein. Durch sie lernte ich reflektiert und von verschiedenen Perspektiven auf eine Situation bzw. Problem zu schauen und beeinflusste mich dadurch positiv, eine demokratische Europäerin zu werden.

Frau Neumayer hat mich in meinem politischen und kulturellen Leben so stark geprägt, dass ich nie missen möchte.

Charakteristisch für sie war aber nicht nur ihr toller, interessanter und fesselnder Unterricht, sondern auch ihre lustige, offene und ironische Art. Sie brachte mich immer wieder aufs neue zum lachen.:

Ich danke ihr von ganzen Herzen dafür!
Sie werden immer einen Platz in meinem Herzen haben.

In tiefer Trauer

Ihre Marie Mayer (Q12)

Auf Wiedersehen, Frau Neumayer

Der Unterricht von Frau Neumayer wird mir für immer in Erinnerung bleiben. Mit Ehrfurcht gebietender Begeisterung vermittelte sie ihre Überzeugungen und regte die Schüler wie keine Zweite zum Nachdenken an.

Beispielsweise die Frage, in welche Kategorie man sich einteilen würde - Bayer, Deutsche, Europäer oder sogar Weltbürger ...

Die Fahrt nach Fondi und das gesamte Projekt der Europaklasse ist mir in sehr positiver Erinnerung geblieben, ebenso wie die folgende Fahrt nach Brüssel. Ihr Organisationstalent bleibt unangefochten.

Es hat mich auch stets aufs Neue beeindruckt, dass sie die halbe Welt zu kennen schien, Abgeordnete aus dem Europaparlament, Bundestagsabgeordnete, Zeitzeugen ... egal, von welchem Thema im Unterricht gerade die Rede war, immer kannte sie jemanden, von dem sie eine Anekdote einfließen lassen und das Thema lebendiger gestalten konnte.

Die politische Bildung lag Frau Neumayer sehr am Herzen. Schon nach wenigen Sätzen einer Diskussion verstand sie den Standpunkt ihrer Schüler und wusste genau, wo sie ansetzen musste, um uns unsere eigene Sichtweise hinterfragen zu lassen.

Es tut mir aufrichtig leid, dass sie so früh gehen musste und dass sie keine Gelegenheit hatte, die Rente zu erleben, von der sie bereits öfters gesprochen hatte. Ich hatte mit ihr bereits abgemacht, sie in der Schule zu besuchen, und habe mich schon sehr auf dieses Treffen gefreut.

Jasmin Leffler,
Abitur 2020

Ausnahmelehrerin und Vollblutdemokratin

Den Geschichte-Sozialkunde-Leistungskurs bei Frau Neumayer zu wählen, war eine der besten Entscheidungen meiner Schullaufbahn. Was für eine schöne Abwechslung diese Stunden waren zum Frontalunterricht in anderen Fächern! Hier fühlte sich die Schule nicht nach Schule an - eher wie ein lebendiges Forum, in man lernte, diskutierte und politische Standpunkte entwickelte. Nicht zuletzt ließ ihre humorvolle, kluge und bisweilen hinter sinnige Art die Zeit wie im Flug vergehen.

Durch ihren Unterricht begriff ich erst, wie komplex Demokratie und Rechtsstaat sind, wie mühsam jede Lösung ausgehandelt werden muss, aber auch wie glücklich wir uns schätzen können, in dieser Bundesrepublik aufgewachsen zu sein. Dass Frau Neumayer so früh und unerwartet gehen musste, hat mich tieftraurig gestimmt. Ein entspannteres Leben in Pension hätte sie sich verdient.

Jedoch bin ich überzeugt davon, dass sie hunderte Schülerinnen und Schüler als bessere Demokraten in die Welt entlassen hat. Das ist ein Lebenswerk, auf das man stolz sein kann. Gerade in aktuellen Zeiten bräuchten wir mehr von Ihrer Sorte. Ruhend Sie in Frieden!

Michael Wagner
Abiturjahrgang 2009

R.I.P., liebe Frau Neumayer!

Obwohl mein Geschichtsunterricht schon mehr als 25 Jahre zurückliegt, sind es doch diese Stunden gewesen, die mich als Schülerin nachhaltig geprägt, die mein Interesse an Geschichte und politischen Zusammenhängen geweckt haben. Frau Neumayer war im besten Sinne eine Lehrkraft und Pädagogin, die es verstanden hat, Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu fordern, mitzunehmen und zu begeistern. Herzlichen Dank dafür!

Mein aufrichtiges Beileid gilt den Angehörigen.
Stephanie Burgmaier, CSU-Fraktionsvorsitzende im Kreistag
(Abi 2000)

Frau Neumayer war eine der besten Lehrerinnen die ich je hatte. Die Art und Weise wie sie es schaffte fast jeden ihrer Schüler für ihre Fächer zu begeistern ist einfach bewundernswert. Außerdem merkte man tagtäglich dass sie nicht einfach nur da war um Wissen zu vermitteln sondern auch um Begeisterung und Neugier zu wecken. Ein besonders schönes Erlebnis war die Berlinfahrt in der 10. Klasse, da man gemerkt hat wie viel Arbeit und Gedanken sich Frau Neumayer bei der Planung dieser gemacht hatte. Ich hatte das Glück Frau Neumayer zweieinhalb Jahre als Lehrerin zu haben und die Erlebnisse und Erfahrungen die ich mit ihr in dieser Zeit gemacht habe werden mich auf immer und ewig begleiten
Élise Chaumiole, Q12

Jeden Tag

Es gibt ein paar Lehrer vom Taschner, von denen ich glaube, dass sie mich geformt haben. Frau Neumayer war eine davon. Tür auf, Neumayer rein und zack, sie dreht voll auf! Eine Frau wie eine Marschkapelle. Beim Ausfragen konnte sie unerbittlich sein, wenn sie immer noch weiter nachbohrte bis zum Punkt, wo man nur noch sagen konnte "Das steht irgendwo in dem Buch, das ich hätte lesen sollen". Keine Chance für Underperformer, keine Chance für Laberbacken. U don't mess with her! So kulturbeflissen und doch "Stern des Südens" als Klingelton (monophon!), so leidenschaftlich für ihre Fächer und trotzdem die Akzeptanz, dass nicht jeder dasselbe lieben muss wie sie. Sie hat uns gefordert und gefördert, entlarvt und bestärkt. Sie hat mir das Gefühl gegeben, dass ich etwas kann: Formulieren. Und dass mich das durchs Leben tragen wird, egal wie blöd ich mir gerade vorkomme oder wieviel Angst ich vor der Zukunft habe. Dass man nicht die Schöne oder die Gefällige sein muss, sondern dass es auch für kick-ass Marschkapellenfrauen einen Platz in dieser Welt gibt. Die erste Stunde mit ihr in der 10. Klasse: Neumayer rein, Tasche aufs Pult, kurzer Blick in die Klasse: "So, ihr seid's Wirtschaftszweig, oder?". Antwort: "Nee, wir sind Europäischer Zweig." Ihre Augen weiten sich blitzartig, die ohnehin schon roten Wangen leuchten wie Pink Lady: "Was, ihr seid die Superschlaun?!" Unvergesslicher Moment!
Danke für Ihre Zuversicht, dass aus mir mal was wird!
Frau Neumayer, ich bemühe mich jeden Tag.

Julia Grote
Abitur 2008

Du fehlst!

Die Besten gehen viel zu früh

Die Nachricht vom Tode meiner ehemaligen Lehrerin Frau Neumayer hat mich tief getroffen. Ich habe meine Oberstufe mit ihr erleben dürfen und hatte sie im Colloquium letzten Mai. Durch die Corona Pandemie war die eh schon schwierige Zeit vor dem Abitur noch härter. Frau Neumayer nahm sich aber jede Zeit für uns um Ängste zu nehmen, ihre langjährige Erfahrung und ihr Wissen mit uns zu teilen.

Eine besondere Zeit war unsere Studienfahrt in ihre zweite Heimat, den Süden Frankreichs in der elften Klasse. Man merkte, wie wichtig ihr dieser Ort war und mit welchen Emotionen er für sie verbunden war. Ein Jahr später besuchte Frau Neumayer uns auf unserer Abifahrt, die wir bewusst wieder an die Französische Küste gelegt hatten. Wir hatten einen schönen Abend zusammen. Im Dezember hatte ich mit ihr verabredet, dass wir das gerne im kommenden Sommer wiederholen möchten. Dazu kam es leider jetzt nicht mehr. Ich wünsche der Familie von Frau Neumayer alle Kraft der Welt um diese schwere Zeit durchzustehen.

Jannis Baumgartner (ehem. Schülersprecher 2018-19)

Herzliches Beileid

Frau Neumayer war viele Jahre meine Deutsch-, Geschichts- und Sozialkundelehrerin und begleitete mich seit der Mittelstufe bis hin zum Abitur. Frau Neumayer war eine der engagiertesten, humorvollsten und besten Pädagoginnen, die ich während meiner Schullaufbahn erleben durfte. Sie weckte und förderte bei fast allen Schülerinnen und Schülern das Interesse für oben genannte Fächer - aber insbesondere für Geschichte, Politik und das aktuelle Zeitgeschehen. Sie leistete einen unermesslichen pädagogischen Beitrag in der Region.

Es gäbe viele Anekdoten, über die man hier schreiben könnte. Sicher werden diese bei einem Treffen ihrer alten Schützlinge - sobald wieder möglich - in Erinnerung gerufen und erzählt. Frau Neumayer und ihr Wirken werden sicher nicht vergessen!

Ich werde Frau Neumayer stets in liebevoller Erinnerung behalten. Ich habe bis heute - 15 Jahre nach meinem Abitur - ihr Lachen im Ohr. Mein herzliches und aufrechtes Beileid gilt ihrer Familie. Angie, mach's gut!

Sylvia Podewils
Abiturjahrgang 2006

Danke!

Für alles! Frau Neumayer war eine Lehrerin mit so viel positiver Ausstrahlung. Sie war begeistert von ihrem Beruf und konnte teilweise gar nicht ahnen, wie diese Begeisterung andere Menschen beeinflusste und immer noch beeinflusst. Sie war wirklich ein besonderer Mensch und eine besondere Lehrerin. Wir werden ihre Grundsätze immer beachten und Frau Neumayer niemals vergessen!

MB-Dienststelle

Sehr geehrter Herr Lenz, sehr geehrte Damen und Herren, wie ich erfahren habe, ist Ihre Kollegin Frau Neumayer überraschend verstorben. Ich habe Frau Neumayer stets als besonders engagierte, für ihre Projekte brennende

Fachschaftsleiterin erlebt und erinnere mich gerne an die zahlreichen Gespräche mit ihr am Rande von Tagungen und RLFBs. Ihnen und natürlich auch besonders den Angehörigen von Angelika Neumayer gilt mein herzliches Beileid.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Winberger, StDin, Fachreferentin Geschichte MB-Bezirk Oberbayern-West

Herzlichstes Beileid

Angelika Neumayer war eine der Lehrerinnen, denen man immer gerne begegnete. Ihre Begeisterung für Geschichte und Sozialkunde konnte man Ihr wie kaum jemand anderem ansehen. Sie verkörperte ihre Werte so stark, dass es ein leichtes war, Ihre Schüler damit anzustecken.

Doch wie immer gehen die Guten viel zu früh und es ist herzerreißend, dass Sie all Ihre Pläne und Wünsche für die Zukunft niemals in die Tat umsetzen wird. Sie hatte noch so viel vor und Ihr Tod kam für uns alle plötzlich und unerwartet.

Doch wie man so schön sagt, solange wir Frau Neumayer nicht vergessen und Sie ein Teil von uns sein lassen, ist Sie nie richtig von uns gegangen. Und das ist es, was Sie sich gewünscht hat.

Dass wir hinter Ihren Werten, Europa, Menschenrechte und Demokratie, stehen und diese stets verteidigen.

Viel Kraft in diesen schrecklichen Stunden an Ihre Familie und Angehörige,
Ruhen Sie in Frieden

Jana Miller, Q12

Durch Frau Neumayer habe ich sehr viel über Europa und Demokratie gelernt. Sie hat meine heutige Sichtweise nachhaltig geprägt und ich bin sehr dankbar, dass ich von ihr unterrichtet wurde. Während sie erklärte, hat man immer ihre Begeisterung und ihr Engagement gespürt. Auch ihr Umgang mit den Schülern war immer sehr herzlich.

Viel Kraft für die Familie und Freunde!
(Schülerin, Q11)

Immer in unseren Herzen!

Frau Neumayer war eine der herzlichsten, liebevollsten und engagiertesten Menschen die ich kannte. Leider werden die tollsten und liebevollsten Menschen immer zu früh aus dem Leben gerissen, obwohl sie es garnicht verdient haben und noch so viel vor hatten. Frau Neumayer wird immer in unseren Herzen und in unserer Schule weiterleben und somit nie in Vergessenheit geraten. Das Leben ist unfair und oft grausam, dennoch glaube ich fest daran, dass Gott einen schönen Platz für sie im Himmel hat und sie von oben auf all ihre SchülerInnen und Geliebten herunterschaut. Die Welt und wir alle haben eine wundervolle Lehrerin, Mutter, Freundin und so vieles mehr verloren, was und alle zutiefst erschüttert und ein Loch in unseren Herzen hinterlässt. Der Glaube daran, dass sie auf uns alle hinabschaut und ganz bestimmt voller Stolz ist, gibt dennoch einen Funken Hoffnung. Ruhe in Frieden!

Leoni Steiner, Q12

Danke..

Frau Neumayer war und ist eine Inspiration. Ihr Engagement in den Fächern Geschichte und Sozialkunde war bemerkenswert. Mit viel Motivation und Leidenschaft hat sie in vielen von uns Schülern das Interesse an diesen Fächern geweckt - Nicht nur in unserem Jahrgang, sondern schon seit vielen Jahren. Wir haben ihr viel zu verdanken und können uns so glücklich schätzen, sie als Lehrerin und vor allem als eine starke Persönlichkeit kennen gelernt zu haben. Jetzt geben wir alle unser Bestes, um sie stolz zu machen und ihre Werte weiterhin zu vertreten!

Giulia Q12 + Familie

In stiller Traurer..

in stiller Traurer gedenken wir an unsere Lehrerin Frau Neumayer. Sie ist viel zu früh von uns gegangen, aber wird für immer in unseren Gedanken und Herzen weiter leben. Mit ihren großen Engagement brachte sie es zu Großem und konnte stets mit ihrer großen Interesse an Europa und der Demokratie eine tolle Lehrerin für alle Schüler sein.

Wir werden Sie nie vergessen Frau Neumayer!

Frau Neumayer war eine wirklich tolle Lehrerin. Sie hat nur das Gute in einem gesehen und man konnte sie alles fragen. Sie war ein sehr offener und netter Mensch, der immer gut gelaunt war. Immer wenn ich sie gesehen habe, hatte sie ein Lächeln im Gesicht. Es ist wirklich schade, dass sie uns verlassen musste. Wir werden sie niemals vergessen!

Dankeschön!

an unsere geschätzte Geschichts- und Sozialkundelehrerin, für dieses wunderbare halbe Jahr, in dem sie uns so viel mehr, als den reinen Unterrichtsstoff vermittelt hat.

Uns wurde in dieser Zeit vieles für unser Leben und unsere Zukunft mitgegeben, selbstständig, unabhängig zu sein und unsere Werte zu vertreten.

Liebe Frau Neumayer, wir sind ihnen sehr dankbar, für alles was Sie für uns getan haben, ob schulisch oder persönlich. Sie haben uns gelernt, mit offenen Augen durch's Leben zu gehen!

Mit liebevollen Grüßen,
ihr Q11/6 Kurs

In stiller Trauer...

Frau Neumayer war eine so engagierte Lehrerin, die alles für die Schule und auch für Europa gegeben hat.

Danke Frau Neumayer, dass Sie auch in dieser schweren Corona Zeit so viele Workshops fürs P Seminar Europa (Q11) organisiert haben!

Viel zu früh...

Ungläubig, tieftraurig und geschockt habe ich heute vom Tod von Angelika Neumayer erfahren. Sie hat ihren Beruf gelebt und geliebt - sie war Geschichtslehrerin durch und durch. Niemand hat sich so um Politik und Zeitgeschichte gekümmert wie sie. Durch sie habe ich Wolfgang Welsch kennen gelernt, eine unvergessliche Begegnung. Ausgemacht war, dass ich mit meinem gleichaltrigen Freund aus Jena mal zu ihr in den Unterricht komme, um live über das Leben im Unrechtsstaat DDR zu berichten. Daraus wird nun leider nichts mehr. Schön, dass es Sie gab, liebe Frau Neumayer!
Bernhard Seidenath, MdL

Sie war eine Lehrerin...

- ... die mehr beibrachte als den Vorgegebenen Stoff.
- ... die Half zu verstehen.
- ... lernte zu Hinterfragen.
- ... die Charakter bildete.
- ... für die der Job nicht nach dem Klassenzimmer aufhörte.
- ... die Lachen konnte.
- ... die lernte die Demokratie und Europa zu lieben.
- ... die Vorbild geworden ist.

Ich bin froh sie kennen lernen zu dürfen.

Tobias Janson Q11

In stiller Trauer

Ich durfte Frau Neumayer in ihrem erstem Jahr am ITG als Lehrerin im Fach Deutsch erfahren, viele positive, wertschätzend-prägende Momente sind mir aus diesem und folgenden Schuljahren in Erinnerung geblieben. Nunmehr besuchen meine drei Kinder das ITG. Die Nachricht vom Tod von Frau Neumayer war für uns alle eine schreckliche, belastende Nachricht.

Wir bleiben ihr in guter Erinnerung verbunden, unser Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme gelten ihrer Familie.

Robert Ziehfrend mit Lena, Julia und Amelie

Mein herzliches Beileid

Ich war geschockt als ich von Frau Neumayer's Tot erfahren habe. Sie war wie ein Mentor für mich und hat mir unfassbar geholfen meine Seminararbeit zu schreiben. Durch sie wurde mein Interesse für Politik geweckt. Sie war mehr als eine Lehrerin. Mit ihr konnte man wirklich über alles reden, da sie so eine offene, herzliche und vor allem ehrliche Person war. Sie hat unzählige Menschen inspiriert und motiviert. Auch wenn sie physisch nicht mehr bei uns ist wird sie immer in unseren Erinnerungen weiterleben. Ich wünsche allen Angehörigen viel Kraft und möchte mein Beileid aussprechen.

In stiller Anteilnahme

Mit großer Bestürzung habe ich vom Tod von Frau Angelika Neumayer erfahren. Mir sind die gemeinsam durchgeführten Elternbeiratsprojekte eine liebe Erinnerung und ich kann es kaum glauben, dass die engagierte und tatkräftige Frau Neumayer nicht mehr lebt.

Ich habe sie immer wegen ihres Einfallsreichtums und ihrer innovativen Kraft bewundert, durch die sie Schüler*Innen immer wieder Möglichkeiten bot, sich für Geschichte, Politik und Gesellschaft zu engagieren. Es ist eine große Liebe zu den Menschen nötig, um darauf vertrauen zu können, dass die Samen, die ein Lehrer sät, erst nach einigen Jahren aufgehen werden. Frau Neumayer hatte dieses Vertrauen in ihre Schüler*Innen - sicherlich zu Recht.

Sie verstand die Schüler*Innen und war ihnen zugetan. Daher durchschaute Sie altersbedingte Gruppendynamiken und fand durch Ihre Warmherzigkeit auch in konfrontativen Entwicklungsphasen Zugang zu den jungen Menschen. Dafür bin ich Ihr dankbar.

Es ist sehr traurig, dass das ITG eine hervorragende Lehrerin, der Elternbeirat eine innovative Partnerin und die Schüler*Innen ein Vorbild verloren haben.

In stiller Anteilnahme,

Birgit Fink

Elternbeiratsvorsitzende von 2012-2018

Ein wunderbarer Mensch hat uns verlassen...

Wir Eltern haben Frau Angelika Neumayer als einen wunderbaren Menschen, eine großartige Lehrerin und eine beispielgebende Europäerin kennengelernt, die durch ihr Vorbild ganze Generationen von Schülerinnen und Schülern geprägt hat.

Sie hat sich stets mit ganzer Kraft und großer Hingabe für die Schule und ihre Schülerinnen und Schüler engagiert.

Die Eltern trafen mit ihren Anliegen bei ihr immer auf ein verständnisvolles Ohr und einen wohlgemeinten Rat.

Der Tod von Frau Neumayer hinterlässt eine schmerzliche Lücke in der Schulfamilie und in unseren Herzen.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Angedenken bewahren.

In stiller Trauer für den gesamten Elternbeirat

Dr. Christina Epple (1. Vorsitzende)

Vielen Dank für Alles!

Es gibt Menschen, deren eigene Begeisterung für bestimmte Themen so sehr ansteckend ist, dass sie damit unsere eigene Zukunft entscheidend zu prägen vermögen.

Angelika Neumayer war ein solcher Mensch. Sie brannte für ihre Mission, junge Menschen für Politik, für Europa, für Demokratie, usw. zu interessieren. Und diese Mission verfolgte sie mit so viel Herzblut und auch mit so großem Erfolg, dass Generationen ihrer Schüler noch Jahre später in freudigen Erinnerungen über

diverse Schul-Projekte unter ihrer Anleitung schweben.

Schöne Erinnerungen sind das Eine. Wirklich einzigartige Lehrer schaffen es, ihre Begeisterung für ein Thema so nachhaltig in ihren Schülerinnen und Schülern zu verankern, dass sie sich auch auf ihre Zukunft auswirkt. Für mich persönlich hat Frau Neumayer genau dies geschafft. Das Interesse und die Freude an der Mitgestaltung von Politik hat mich nach der Schulzeit nie wieder losgelassen und ist auch deshalb heute zu meinem Beruf geworden.

Mit großer Freude konnte ich - einige Jahre nach meiner eigenen Schulzeit - auf Vermittlung von Angelika Neumayer in den letzten Jahren Schulklassen des ITGs in Berlin begrüßen. Und es war schön zu sehen, dass die Schülerinnen und Schüler von Frau Neumayer auch heute diese Faszination für Politisches ausstrahlen.

Umso mehr bestürzt mich die traurige Nachricht ihres so plötzlichen Todes. Angelika Neumayer hinterlässt eine große Lücke! Und doch wird ihre Begeisterung in vielen ihrer Schülerinnen und Schüler weiterleben. Vielen Dank für Alles!
Katrin Staffler, Bundestagsabgeordnete

Herzliches Beileid

Yavor Sabev, Q12, mit Familie, spricht der Familie und den KollegInnen von Frau Neumayer herzliches Beileid aus!

Trauer um engagierte Pädagogin

Neben vielen Berichten aus dem Schulalltag durfte ich Frau Neumayer auch als engagierte Projektbegleiterin kennenlernen, die nicht nur das Interesse und die Leistungsbereitschaft ihrer Schülerinnen und Schüler entfachte, sondern Themen dabei auch in größeren Zusammenhängen einordnete und weit über die Wissens- und Kompetenzvermittlung auch Bewusstsein, Verantwortung und demokratische sowie europäische Werte bei den Schülerinnen und Schülern stärkte. Nicht nur das ITG verliert ein vorbildliche Lehrerin, sondern der Landkreis auch einen wunderbaren, hier tätigen Menschen.

In tiefer Trauer und Anteilnahme,
Landrat Stefan Löwl

Das Ministerium

Sehr geehrter Herr Lenz,
vielen Dank für die traurige Nachricht. Das Mitgefühl des Staatsministeriums und persönlich mein herzliches Beileid gelten der Familie der verstorbenen Lehrkraft und der Schulgemeinschaft Ihrer Schule.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Wolfgang Mutter
Leitender Ministerialrat
Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
80327 München

Aus Fondi

Dear Mr Lenz,
On behalf of the Principal and the whole school community of ITI Pacinotti, I'd like to express our deep sorrow for the sudden and premature death of the dear teacher Angelika.
We remember her with great affection and esteem for her precious collaboration in the cultural exchange project.
In the few days she spent in our school, we could appreciate her great professionalism to educate the new generations in the study of the European institutions.
You have our sincere condolences and love,
Mrs Laura Marra
coordinator of the European project

Die besten Lehrer sind die, die dir sagen wo du hinschauen sollst, nicht was du da sehen sollst. Danke, Frau Neumayer.

In Gedanken sind wir bei Angelikas Familie!

Zum Andenken an Frau Neumayer

Wir trauern um unsere ehemalige Lehrerin und Leiterin der ITG-Task-Force. Dominik (Abi 2018) und Marcel (Q11) Eppele
